



KARL POPPER FOUNDATION

Akademische Spezialveranstaltung

Warum protestieren Personen in autoritären Regimen?

Eine generelle Erklärung und
die Ergebnisse eines
Forschungsprojekts über die
Proteste in Leipzig 1989/1990.

Unterstützt durch:



KÄRNTNER INSTITUT FÜR
HÖHERE STUDIEN UND
WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

LAND  KÄRNTEN



Info:

Die thematisch offene Veranstaltungsreihe der „Karl Popper Foundation Klagenfurt“ stellt aktuelle Probleme unserer Zeit auch außerhalb des Kontexts Popperscher Philosophie zur Diskussion.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei.

Karl Popper Foundation Klagenfurt

[ZVR 110730003]

Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt

Tel.: +43 676 83556679

Email: kp-f@aau.at

Homepage: www.aau.at/kpf

Hier finden Sie uns:

Universität Klagenfurt, Hörsaal 4 (Zentraltrakt)



KARL POPPER FOUNDATION

Akademische Spezialveranstaltung

Warum protestieren Personen in autoritären Regimen?

Eine generelle Erklärung und
die Ergebnisse eines
Forschungsprojekts über die
Proteste in Leipzig 1989/1990.

Dienstag, 24. September 2024

18.00 Uhr

Hörsaal 4 [Zentraltrakt]

Vortragender:

Prof. Dr. Karl-Dieter Opp
UNIVERSITÄT LEIPZIG,
Institut für Soziologie (Emeritus)
UNIVERSITY OF WASHINGTON,
Department of Sociology (Affiliate Professor)

Begrüßung & Moderation:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Friederike Wall

Vortragender:

Prof. Dr. Karl-Dieter Opp



Prof. Dr. Karl-Dieter Opp, 1937, ist Professor Emeritus an der Universität Leipzig und Affiliate Professor an der University of Washington (Seattle). Forschungsschwerpunkte sind Soziologische Theorie, kollektives Handeln und Protest, Normen und Institutionen, abweichendes Verhalten und Methodologie der Sozialwissenschaften.

Buchpublikationen sind u.a.: Methodologie der Sozialwissenschaften (7. Aufl. 2014); Analytical Criminology (2020); Advanced Introduction to Social Movements and Political Protests (2022).

Opp ist Mitglied der European Academy of Sociology, der European Academy of Sciences and Arts und der Akademie für Soziologie.

Abstract:

Zunächst wird eine generelle Erklärung von Protesten (die für nicht-autoritäre und autoritäre Regime gilt) vorgestellt. Diese wird am Beispiel der Proteste in der DDR-Diktatur in Leipzig 1989/1990 illustriert. Sodann werden die einzelnen Schritte der Durchführung eines empirischen Projekts über die Ursachen der entscheidenden Proteste im Oktober 1989 dargestellt. Weiter wird über Ergebnisse des Projekts berichtet. Hierzu gehört, dass sich eine historische "Tatsache" – nämlich die Teilnehmer:innenzahl von 70.000 am 9. Oktober 1989 – als falsch erweist.

Absender:

E-Mail:

Ich werde an der akademischen Spezialveranstaltung
„Warum protestieren Personen in autoritären Regimen?“
teilnehmen.
Bitte rechtzeitig zurücksenden!

Unterschrift:

(Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit elektronischen bzw. postalischen Zusendungen durch die Veranstalter einverstanden. Die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben).

Bitte
ausreichend
frankieren!

Antwortkarte

An die

KARL POPPER FOUNDATION
Universitätsstraße 65-67
9020 Klagenfurt

Tel.: 0676/83556679 | E-Mail: kp-f@aau.at